

Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

Oberstraße 23
41460 Neuss

T: 0 21 31 - 7 18 73 - 0
F: 0 21 31 - 7 18 73 - 15

fraktion@spd-neuss.de
www.spd-neuss.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE79 3055 0000 0000 6063 27
BIC: WELADEDNXXX

23. Februar 2018

Antrag zur Sitzung des Rates am 16. März 2018
Wohngemeinschaften fördern für mehr bezahlbaren Wohnraum in Neuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 16. März zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Förderung von Wohngemeinschaften zu entwickeln und das ausgearbeitete Konzept noch in diesem Jahr im Sozialausschuss vorzustellen. So soll Maßnahme 10 aus dem „Konzept zum bezahlbaren Wohnraum in Neuss 2030“ (APS 50-2014) konkretisiert und umgesetzt werden. Werben könnten für dieses Konzept unter anderem die Lotsenpunkte, wenn sie die Idee der Wohngemeinschaften in ihr Beratungsportfolio mit aufnehmen.

Begründung:

Viele Neusserinnen und Neusser wünschen sich, auch im hohen Alter ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Das Handlungskonzept „Demographischer Wandel“ hat sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt und wichtige Handlungsempfehlungen vorgeschlagen.

Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Neuss in seiner Sitzung vom 20. März 2015 das „Konzept zum bezahlbaren Wohnraum in Neuss 2030“ beschlossen. Das Konzept umfasst insgesamt 15 Maßnahmen, mit denen die Wohnsituation sowohl im Miet- als auch im Eigentumsbereich verbessert werden soll. Maßnahme 10 des Konzeptes beschäftigt sich mit der Förderung von Wohngemeinschaften:



„Es sollte, wie in anderen Städten (z.B. Düsseldorf) bereits praktiziert, über Fördermöglichkeiten für Wohngemeinschaften (z.B. SeniorInnen-WG's, gemischte Wohninitiativen) nachgedacht werden (z.B. Bereitstellung von preisgünstigen Grundstücken), da sich die BewohnerInnen in der Regel untereinander stützen und auch positiv ins Quartier ausstrahlen.“

Durch die Planung und Entwicklung von selbst organisierten, gemeinschaftlichen und generationsübergreifenden Wohnprojekten könnte ein weiterer Mosaikstein aus beiden Konzepten umgesetzt und auf den Weg gebracht werden.

Die Grundidee der Wohngemeinschaften ist leicht verständlich:

Eigene Räume haben, aber in einer sozialen Gemeinschaft füreinander da sein. Die Bewohner unterschiedlichen Alters passen aufeinander auf, unterstützen sich untereinander und führen dennoch ein unabhängiges Leben mit Rückzugsmöglichkeiten.

Ein solches Angebot besteht bereits an der Wingenderstraße mit der Seniorenwohngemeinschaft südliche Furth. Dieses Projekt gilt als beispielhaft in der Region, eine entsprechende Ausweitung erscheint daher als erstrebenswert.

Als SPD-Fraktion unterstützen wir die Grundidee der Förderung von Wohngemeinschaften und möchten mit unserem Antrag dafür sorgen, dass das Thema erneut im Stadtrat beraten wird und ein entsprechendes Konzept durch die Verwaltung erarbeitet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowskiak
Stellv. Fraktionsvorsitzender